

Erinnerung an Brockmanns Berggarten

HERFORD (HK). Mit etwas Verspätung ist Anfang 2022 der neue Remensnider, Nr. 1-2/2021 (45. Jahrgang, Heft 148/149), erschienen. Die Vereinsmitglieder und Abonnenten haben ihn in der Druckversion erhalten. Er ist an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet erhältlich, unter anderem an der Tourist-Info in der kleinen Markthalle. Zudem ist das neue Heft auf der Internetseite des Vereins herunterzuladen.

Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus der Ansichtskarte und Werbung von Brockmanns Berggarten auf dem Langenberg, um 1910 zum Artikel von Gerd Sievers zur Geschichte des Langenbergs ab Seite 57.

Der neue Vereinsvorsitzende Lars Oliver Gehring berichtet zum archäologischen Fenster und Franziska Klinkert stellt sich als Praktikantin beim Geschichtsverein vor. Die Preisträger der Pöppelmann-Medaillen 2021 werden mit zahlreichen Bildern gewürdigt.

Mathias Polster stellt Herforder Koch- und Backrezepte vor und fragt nach dem „Beamtenpudding“. Christoph Laue erläutert mit Lechtermanns Quitzungsbuch eine seltene Quelle zu einer Hofgeschichte in Diebrock. Rainer B. Brackhane beschäftigt sich mit der Geschichte der Straßen Holland und Endebutt. Das Programm des Geschichtsvereins im 1. Halbjahr 2022, die Veranstaltungen mit Mathias Polster zur Herforder Stadtgeschichte und das Programm der Herforder Gästeführer im 1. Halbjahr 2022 werden präsentiert. Unter anderem wird auf die Weinprobe unter dem Titel „Die Weine der Herforder Äbtissinnen“ am 10. Februar hingewiesen. Die Anmeldung läuft. Die Veranstaltungen stehen angesichts von Corona unter Vorbehalt.